

wissen kompakt – Parodontale Medizin

Die letzte Ausgabe von *wissen kompakt* stellt die parodontale Medizin in den Mittelpunkt. Und das aus gutem Grund: Die Mundhöhle gilt nicht umsonst als „Fenster des Körpers". Zahlreiche Interaktionen zwischen entzündlichen parodontalen Erkrankungen und systematischen Krankheitsbildern machen das zahnärztliche Handeln, insbesondere im Hinblick auf allgemeinmedizinische Aspekte, unverzichtbar.



CME

L. Hezel, J. Deschner

→ ***Zusammenhänge zwischen parodontalen Entzündungen und kardiovaskulären Erkrankungen***

Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellen weltweit die häufigste Todesursache dar und sind in Europa für ca. 3,9 Mio. Todesfälle (45 Prozent aller Todesfälle) verantwortlich. Sie umfassen v. a. ischämische Herzerkrankungen, Schlaganfälle und durch Bluthochdruck bedingtes Herzversagen. Parodontitis ist eine weitverbreitete chronisch entzündliche Erkrankung, die in ihrer schwersten Form 11,2 Prozent der Weltbevölkerung betrifft. Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis weisen gemeinsame Risikofaktoren auf. Andererseits können sie sich gegenseitig fördern. Es besteht also eine Assoziation zwischen Parodontitis und kardiovaskulären Erkrankungen. Zahnärztinnen und Zahnärzte sollten daher ihre Patientinnen und Patienten über die Zusammenhänge zwischen beiden Erkrankungen aufklären und ihnen bewusst machen, dass parodontale und systemische Gesundheit untrennbar zusammenhängen. ■

Übersichtsbeitrag

S. H. M. Derman

→ ***Parodontitis und Diabetes: das teuflische Duo. Ein Update zur aktuellen gemeinsamen S2-Leitlinie der DG PARO, DDG und DGZMK für die Praxis***

Erstmalig wurde in Deutschland eine S2-Leitlinie zum Thema Parodontitis und Diabetes unter der interdisziplinären Federführung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO), der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) publiziert. Auch wenn dieses Update zur Leitlinie recht informationsdicht ist, gibt es aktuell keine einfachere Version. Die Empfehlungen sind nicht nur relevant, sondern auch praxisnah und ermöglichen es, über die Verbesserung der Mundgesundheit einen positiven Einfluss auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten zu nehmen. ■

wissen kompakt online

Sie finden das aktuelle Heft sowie das Archiv mit allen erschienen Ausgaben und noch zertifizierten CME-Kursen online unter www.springermedizin.de/wissen-kompakt.

Kundenservice

Der Kundenservice von Springer Medizin steht Ihnen montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung: Tel.: 0800 7780-777 (kostenlos), Tel.: +49 30 827-875566 (für Anrufe aus dem Ausland, kostenpflichtig) oder E-Mail: kundenservice@springermedizin.de.

CME

A. M. Mahler, J. Detert, N. Pischon

Die Assoziation von Parodontitis und rheumatoider Arthritis

Parodontitis (PAR) und rheumatoide Arthritis (RA) gehören zu den häufigsten chronisch entzündlichen Erkrankungen des Menschen. Zwischen beiden Erkrankungen besteht eine signifikante epidemiologische und pathogenetische Assoziation, wobei gemeinsame endogene und exogene Risikofaktoren sowie ähnliche inflammatorische Mechanismen eine Rolle spielen. Klinisch zeigen sich bei RA-Patientinnen und -Patienten eine erhöhte Prävalenz der PAR und eine verschlechterte Krankheitsaktivität. Erkrankungsparameter der RA korrelieren dabei positiv mit parodontalem Attachmentverlust und Zahnverlust. Für die zahnärztliche Versorgung von RA-Patientinnen und -Patienten sind funktionelle Einschränkungen, medikamentöse Nebenwirkungen sowie erhöhte Infektionsrisiken zu berücksichtigen. Ein interdisziplinärer, präventiv ausgerichteter Behandlungsansatz ist essenziell, um Komplikationen zu vermeiden und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. ■

Übersichtsbeitrag

N. Widmer, D. Heimes

Notfallversorgungen in der zahnärztlichen Praxis

Medizinische Notfälle in der Zahnarztpraxis sind selten, aber potenziell lebensbedrohlich. Eine sorgfältige Anamnese und Prävention helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen, und das bewährte ABCDE-Schema unterstützt dabei eine strukturierte Notfallversorgung. Dieser Beitrag bietet einen Leitfaden zu häufigen Notfällen wie Fremdkörperaspiration, allergischen Reaktionen, Kreislaufstörungen und neurologischen Ereignissen. Neben der frühzeitigen Erkennung und Behandlung ist ein gut geschultes Team essenziell, um in kritischen Situationen schnell und richtig zu handeln. ■

Auch 2026: Mit *wissen kompakt* CME-Punkte sammeln

FVDZ-Mitglieder haben auch 2026 noch freien Zugriff auf das Zeitschriftenarchiv von wissen kompakt *inklusive CME-Fortbildungen. Aufgepasst: Ab 2026 wird* wissen kompakt *durch den neuen Titel* e.Dent kompakt *abgelöst. Mit vielen neuen Ideen, aber mit dem gleichen renommierten Schriftleiterteam öffnet der Springer Medizin Verlag im April 2026 ein neues Kapitel. Bleiben Sie dran unter www.springer-medizin.de/eDent-kompakt.*

ANZEIGE

